

## Hjemfart.

## Heimfahrt.

J.S. Welhaven.

Animato.

Sång.

88.

Piano.

*f*

*rinf.*

*Red.* \*

Nu luf - ter at - ter en  
Nun we - het wie - der ein

*2.*

*Red.* \*

gun - stig Vind og aan - der paa Ha - vets Spejl; i  
gün - sti - ger Wind, und haucht auf den Spie - gel blau, und

føl - ge med os staa i Fjor - den ind vel hun - dre - de hvi - de  
hun - dert Schif - fe, so leicht und geschwind, mit Se - geln so weiss, ich

Sejl.  
*schau!*

*mp* Mod Lan - det da - ler en  
*p* Auf's Land sich sen-ke*t* ein

Sva - - ne - sky og Maa - - gen fly - ver om Ö; \_\_\_\_\_ der  
Wölk - chen rein, die Mö - ve kreist schrei-end um - her \_\_\_\_\_ es

fal - der et Skjær af Mor - ge-nens Gry paa Vin-ger og Sejl og  
fällt von des Mor - gens Grau-en ein Schein auf Flü-gel, auf Se-gel und

Sø. Ja, se nu vo - xer den sva - - le Vind og  
Meer. Ja, seht die Wo - ge, schon bäumt sie sich dort, zum

kru - ser det glat - - te Spejl, ja se nu vo - xer den  
 Brau - sen der Wind wird schnell, ja, seht die Wo - ge, schon

*p*

sva - - le Vind og kru - ser det glat - - te Spejl,  
 bäumt sie sich dort, zum Brau - sen der Wind wird schnell,

*cresc.* *mf*

hvor dej - - ligt stæv - ne i  
 wie herr - lich: zu steu - ern zum

*f* *Ced.*

Fjor - den Ind de hun - dre - de hvi - de Sejl, hvor dej - ligt stævne i  
 hei - mi - schen Port, mit ei - len - den Seg - tern hell, wie herrlich zu steuern zum

*f*

Fjor - den ind de huu-dre - de hvi - de Sejl!  
 hei-mischen Port mit ei-len-den Seg - lern hell!

*mf*

Hvad stunde I til paa Bølgernes Vej  
 Med skridende, skundækt Stavn?  
 O havde I Alle saa vist som jeg  
 Et Hjem i den nære Havn!  
 Nu stiger Kollen den dunkelblaa  
 Blandt Aasernes Livier frem;  
 Den kjender Balen, den stirrer paa  
 Mit smilende Barndoms Hjem.  
 Vi færdes Alle paa Bølgernes Vej  
 Med Minder og Haab i Stavn;  
 Gud signe hvert Sejl, der søger som jeg  
 Sit Hjem i den nære Havn!

Hvi banker Hjertet saa højt, saa fast,  
 Hvi bæver mit Indre nu?  
 Ak, langsom kun er Bølgernes Hast  
 Mod Længselens bratte Hu!  
 Ja, havde jeg Vinger som Maagen hist  
 Der svæver med vildsom Flugt,  
 Da fløj jeg bedre, da var jeg vist  
 Forlængst over Fjeld og Bugt.  
 Ak, langsom kun er Bølgernes Hast  
 Mod Længselens bratte Hu,  
 Og derfor banker saa højt, saa fast,  
 Mit svigende Hjerte nu.

*Was fahrt ihr dahin auf der wogenden Bahn,  
 Den Schiffsbug bedeckt mit Schaum,  
 O könntet gleich mir doch bald ihr nah'n  
 Im Hafen der Heimath Raum!  
 Nun schau ich den Berg, der darüber sich hebt,  
 Dem Schnee seine Stirne kühlt,  
 Er blickt auf das Thal, wo das Liebste mir lebt,  
 Wo froh ich als Kind einst gespielt!  
 Wir fahren Alle auf wogender Bahn,  
 Erinnerung und Hoffnung uns füllt,  
 Gott lasse uns bald zu der Heimath nah'n,  
 Dann wird uns die Sehnsucht gestillt!*

*Was klopft doch mein Herze, so stark und so laut,  
 Warum wohl mein Inn'res erbebt?  
 Ach, langsam es geht, ob auch schnell man's schaut,  
 Wenn im Herzen die Sehnsucht lebt.  
 Die Möve, sie fliegt wie ein schneller Pfeil,  
 Bald trägt's sie zur Heimath hin,  
 Doch langsam scheint der Wogen Eil',  
 Wenn Sehnsucht erfüllt den Sinn,  
 Ja, langsam scheint der Wogen Eil',  
 Wenn Sehnsucht erfüllt den Sinn,  
 Drum klopft auch das Herze mir sonder Weil',  
 Bis ich in der Heimath bin!*